



## 2010 Ausgabe 2



### In dieser Ausgabe:

1. Eine Befeuchtungskühlung bringt Erleichterung für die Tiere an warmen Tagen und die notwendige Feuchtigkeit im ganzem Jahr.

#### **Unsere Winteraktion zu dem Thema!**

2. Die Wirtschaft brummt wieder, die Energiepreise steigen. Sorgen Sie jetzt vor: achten Sie auf energiesparende Details Ihrer Anlage.

3. Aufträge, egal zu welchen Preis - ist das die Zukunft? Wir denken nicht!

4. Wir sind auf den Agrarunternehmer- tagen in Münster am 08.-11.02.2011

5. Dies und das! Und natürlich Cartoon.

### 1. Eine Hochdruckkühlung bringt Erleichterung für die Tiere an warmen Tagen jedoch auch für den Rest des Jahres die notwendige Luftfeuchtigkeit

Wir arbeiten nun schon etliche Jahre mit Hochdruckkühlung in Ställen. Aber auch in anderen Industriebereichen wie Webereien, Fruchtelagern und der Druckindustrie laufen unsere Anlagen erfolgreich. Die neue Generation unseres Systemes wurde Anfang 2010 neu entwickelt.

In der Schweine-, Rinder- und Geflügelzucht werden die Tiere durch die Kühleffekte der Verdunstungskälte an warmen Tagen erheblich entlastet.

Hochwertige Düsen, die speziell für uns gefertigt werden, garantieren eine lange Lebensdauer.

**Bild 1:** Befeuchtungsstation mit Frequenzumrichter und Hygrocomputer HM3



Die Pumpen werden ab einer gewissen Größe mittels Frequenzumrichter geregelt. Das spart Energie und sorgt für eine optimale Anpassung der Pumpe an die benötigte Wassermenge.

**Bild 2:** Düsen im Stalleinsatz



**Bild 3:** Düsenkranz im Zuluftstrom in einer Industriellen Weberei



In vielen Fällen geht es nicht nur um Kühlung, sondern um Befeuchtung der Luft. Gerade im Stallbereich ist oft eine zu geringe Luftfeuchtigkeit der Auslöser von Atemwegserkrankungen. Besonders an trockenen Frosttagen bei vollem Einsatz der Heizungen oder der Wärmetauscher kommt es bei geringer Grundfeuchtigkeit zu Hustenreiz bei den Tieren. Diese ersten Symptome können dann sehr schnell zu schwereren Atemwegsproblemen führen. Im nächsten Sommer kann schnell wieder die Situation wie im Juli 2010 auftreten, hier waren Temperaturen von weit über 30 Grad die Ursache unzähliger Kreislauf Todesfälle im Sauen- und Mastbereich.

Um Ihnen zukünftig diese Probleme zu ersparen läuft von **Januar bis einschließlich März 2011** unsere Aktion: „**Kühl und nicht zu trocken**“.

Für Aufträge, die in diesem Zeitraum bei uns eingehen, gewähren wir **20% Sonderrabatt** auf unsere Listenpreise.

Sie sollten diese Gelegenheit nutzen.

**Warten Sie nicht bis es zu warm oder zu trocken wird.**

### 2. Die Wirtschaft brummt und die Energiepreise steigen. Sorgen Sie jetzt vor und achten auf energiesparende Details Ihrer Anlage

#### **Einige Tipps und Anregungen:**

Der rasante Anstieg der Energiekosten wird weitergehen. Auch beim Strom wird es wegen der regenerativen Energieerzeugung sprunghaft nach oben gehen.

#### **Zitat aus dem Stern:**

*Claudia Kemfert, Energieexpertin beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), sieht eine Hauptursache für den Preisschub in der hohen Nachfrage aus Indien und China. "Sie wurde bisher unterschätzt und wird weiter hoch bleiben", sagte sie im stern.de-Interview. Die chinesische Wirtschaft wächst seit Jahren zweistellig. Das Wirtschaftswachstum geht mit einem rasant steigenden Energiehunger einher und erhöht damit die Nachfrage nach Öl auf den Weltmärkten erheblich.*

Bei vielen Betrieben konnten wir bereits durch gezielte Maßnahmen erhebliche Energiekosten einsparen. In diesem Jahr hatten wir nach dem Ablesen der Zähler bereits zwei Fälle, bei denen die Versorger die Zähler durch Techniker prüfen ließen - sie vermuteten eine Zählermanipulation, weil die Verbräuche trotz des strengen Winters so drastisch gefallen waren. In einem Betrieb brachte der Umbau der zentralen Abluftregelung von einem Messventilatorsystem eines holländischen Herstellers auf unser LC3-Zentralabsaugungssystem eine Einsparung von 30% Strom in seinem Maststall. In einem anderen Betrieb wurde durch gezielte Dämmung der Heisswasserrohre und Änderung der Heizungsregelung die Heizkosten um 15% reduziert. Und das im Winter 2009/2010.

**Bild 4:** Heizungsverteiler mit ungenügender Dämmung in einem Sauenstall



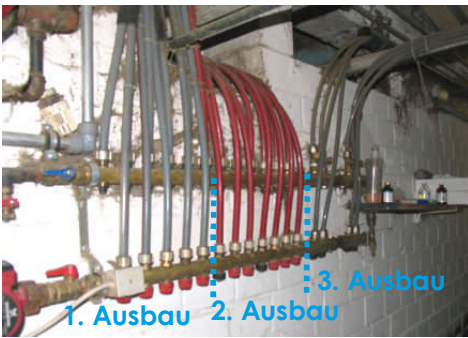
Die rote Markierung zeigt die Schwächen

Besonders bei den Heizungsrohren wird immer noch nicht genügend isoliert. Viele Landwirte glauben immer noch, dass es nicht schlimm ist, wenn im Vorraum nicht genügend isoliert wird. Ihr Motto: Das ersetzt die Vorraumheizung! Leider ist das falsch. Eine Vorraumheizung kann nur ein Wärmetauscher ersetzen und keine unisolierten Rohre.

Wenn eine Vorraumheizung installiert ist und die Rohre isoliert sind, dann kann über den Klimacomputer gezielt eine bestimmte Temperatur gewählt werden, z.B. 5 °C. Bei Erreichen dieser Temperatur geht die Vorraumheizung aus. Die unisolierten Rohre heizen aber weiter! Sie sind nicht regelbar. Also wird unkontrolliert Wärme produziert, die den Energieverbrauch erhöht.

Ein weiteres Problem ist oft die fehlende hydraulische Berechnungen einer Heizungsanlage im Stallbereich. Oft sind die örtlichen Heizungsbauer überfordert, es fehlt an Erfahrung im Stallbereich und es wird völlig falsch dimensioniert.

**Bild 5:** Ein Negativbeispiel höchste „Güte“



Im Falle von Bild 5 wurden wir von dem Landwirt auf ein Angebot für eine größere Therme angesprochen. Er hatte nach und nach aufgestockt und seinem Heizungsbauer vertraut. Leider wurden nicht alle Abferkelbuchten gleichmäßig warm, darum wollte er eine größere Therme installieren lassen.

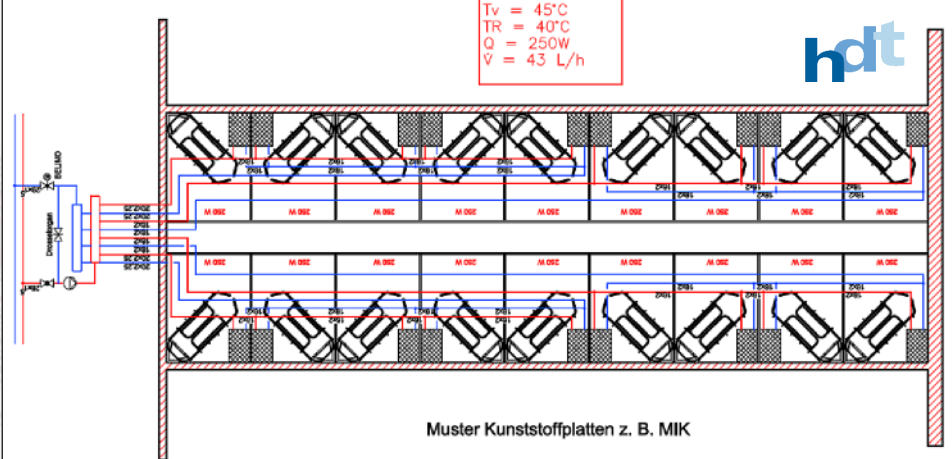
Nun, bereits vor Ort konnten wir die Fehler im gesamten Rohrsystem erkennen. Ein Nachrechnen ergab, dass die Therme völlig ausreichend war, aber die Verrohrung müsste komplett erneuert und richtig dimensioniert werden.

Frei nach dem Motto: **“Die Zähne sind in Ordnung, aber das Zahnfleisch muss raus“**

In diesem Falle und auch in vielen anderen, stoßen wir immer wieder auf Kardinalsfehler bei der Ausführung von Heizungsanlagen im Stallbereich. Oft werden 20 KW dazu installiert und, welch Wunder, es funktioniert immer noch nicht.

Kein Landwirt würde auf die Idee kommen eine 15 KW Güllpumpe mit einem 5x1,5 mm<sup>2</sup> Gummikabel zu betreiben. Bei der Heizungsanlage versucht man aber immer wieder 100KW durch eine 22mm Leitung zu „pressen“.

**Bild 6:** Beispiel einer Teilhydraulik aus einem Abferkelabteil mit 18 Buchten



Es ist wichtig, die hydraulische Berechnung für Also vom Kessel über die Pumpen, evtl. auch eingebaut wurden.

**So einfach funktioniert es nicht.**

Für alle Bereiche, ob Strom, Heizung, Wasser, oder wie im Bildbeispiel:



die Querschnitte müssen zur Leistung passen, sonst wird es sehr schwierig (siehe Bild oben).

Ein weiterer Bereich der Energieeinsparung liegt natürlich im Einsatz von unseren bewährten Luft-Luft Wärmetauscher hdt-MFK. Hier gibt es ein Riesenpotential für Energieeinsparung. Gleichzeitig verbessern Sie die Leistung im Stall. Aussage eines Kunden, bei dem wir im November 2009 eine Wärmerückgewinnung nachgerüstet haben, **Zitat: “Wir hatten bei den Heizkosten eine Einsparung von über 90%, die Elektroenergiekosten haben wir um fast 30% reduziert. Aber das wesentliche, die Tiere sind ca. 2-3 Wochen früher aus dem Stall.**

Die daraus resultierenden Kostenreduzierungen brauchen wir sicher hier nicht weiter diskutieren.

Sie sehen also: trotz steigender Energiepreise in vielen Bereiche, ob Elektroenergie oder Heizkosten - es lässt sich mehr einsparen, als Sie vielleicht vermuten.

Interessierten Betrieben können wir gerne Referenzadressen von Betrieben zukommen lassen.

**Rufen Sie uns gerne an !**

alle Bereiche der Anlage durchzuführen. über Wärmetauscher, die zur Systemtrennung

**3. Aufträge, egal zu welchen Preis - ist das die Zukunft? Wir denken nicht.**

Immer wieder werden wir bei Angeboten mit Preisstrukturen konfrontiert, die jenseits von Gut und Böse sind. Bemerkenswerterweise legen die ernsthaft Interessierten wieder mehr Wert auf Qualität - der Trend geht rückläufig zum vorher viel gepriesenen „Geiz ist geil“, weil billig nicht gleich gut ist.

Gerade in den milden Winterjahren 2004 bis 2008 haben sich Lüftungssysteme entwickelt, bei denen uns sozusagen „die Nackenhaare hochkamen“. Aber auch bei der Stalleinrichtung und den Fütterungssystemen sind Gewerke auf den Markt gekommen, die man nur mit dem Zitat: **“Hier wird zwar viel gemacht, aber das was gemacht wird, ist nicht zu gebrauchen“** beschreiben kann.

**Wird das die Zukunft sein ?**

**Nach dem Motto: Es muss auch billiger gehen !**

**Wir denken nicht !**

Denken wir doch mal zurück. Das hatten wir alles schon einmal. Viele Stallbauten sind nach diesem Motto vor einigen Jahren gebaut worden. Die Buchten wurden immer größer, die Materialien immer dünner und schwächer. Was war die Folge in solchen Ställen? Bereits nach wenigen Jahren musste nachgebessert werden und die Leistungen wurden nicht erzielt. Oder die im Stall verbauten Billigprodukte gaben bereits nach wenigen Jahren ihren „Geist“ auf. Die Ställe wurden nachgerüstet !

Vom Mastplatz für 315,- € wurde zu 450,- €, der Ferkelaufzuchtplatz für 175,- € wurde zu 230,- €.

Bei vielen Ställen war jedoch z. B. aus baulichen Gründen gar keine Nachbesserung möglich.

Wenn z. B. die Deckenhöhe in einem Neubau einer mittlerweile verkauften Baufirma nur eine Höhe von 2,35m hatte, so ließ sich das nicht mehr ändern.

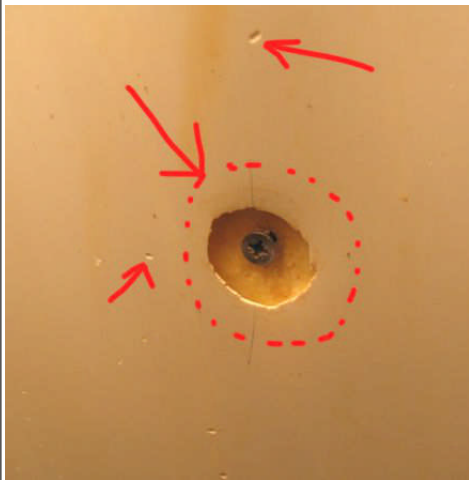
Oder wenn die 600 NT-Buchten aus China (geliefert von einem deutschen Stalleinrichter) vor Ort alle nach geschweißt werden mussten, weil die Schweißnähte sich lösten. Dann ist die Verzinkung an den Schweißnähten nun mal nicht mehr da.

Hier kommt dann sehr schnell bei den Betroffenen die Ernüchterung über Ihr falsches Motto: Geiz ist geil ! Das, was dann kam, war ganz und gar nicht geil. Es führte oft zu wirklich großen Problemen auf Betrieben, die den so genannten Billig-Anbietern auf den Leim gegangen waren.

Darum wird es auch in Zukunft bei uns eine objektive Beratung geben. Wir werden jedem Kunden von Produkten oder Stallbauten abraten bei denen wir wissen, dass sie nicht oder nur schlecht funktionieren.

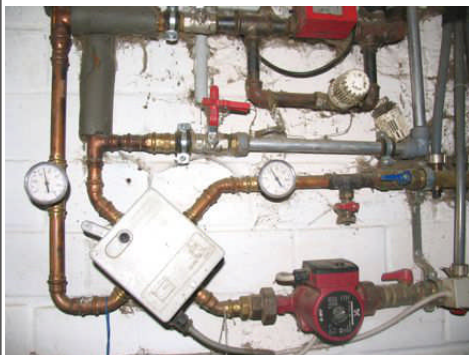
Einige negative Beispiele wollen wir aus unserem Bereich hier jedoch noch zeigen:

**Bild 7:** Deckschichten aus Polysterol statt PVC nach fünf Jahren Lebensdauer



Das Material bricht an den Schraubstellen und beginnt sich aufzulösen

**Bild 8:** Heizung in Kreuz-Quer- Montage



Frei nach dem Motto: „Operative Hektik ersetzt geistige Windstille“.

**Bild 9:** Handschieber, statt Motorantrieb



Zwölf Schieber sind hier täglich zu verstellen. *Nun Opa ist ja noch da, der muss ja auch was zu tun haben - oder?*

**Bild 10:** Warum PVC-Beschichtung, wenn es auch ohne geht. Hier mit Extruderschaum.

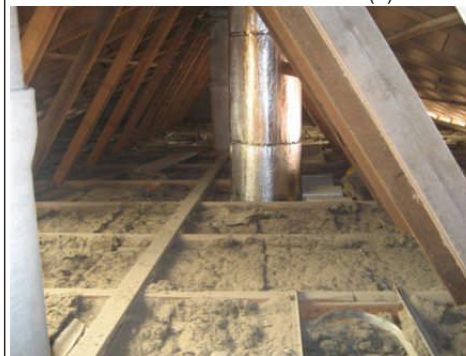


Hier hatten die Würmer ein Riesenlätzchen um. Dieser Abluftkanal in einem Maststall war nach nur vier (4) Jahren auf den unteren 30cm zerfressen. Wir waren damals zu teuer, dafür dürfen wir jetzt sanieren. Der Landwirt ist kuriert von: **Geiz ist geil.**

**Einen haben wir noch !**

Unser Lieblingsthema - die diffuse Decke mit Glaswollschicht. Kein Lüftungssystem bringt uns so viele Sanierungsaufgaben, wie dieses Super-System.

**Bild 11:** Glaswollschicht nach sechs (6) Jahren



Von unten mögen wir diese Decke gar nicht zeigen. Von Hygiene kann bei diesem System nun wirklich keine Rede mehr sein.

Wir schätzen, dass dieses Jahr alleine in Deutschland etliche km<sup>2</sup> dieser Trapezdecke mit Glaswolle verbaut worden sind.

Wir meinen „gut so“, Arbeit für übermorgen.

Leider werden viele Betriebsleiter das eher so sehen, wie dieser arme Hund:



Nun Spaß beiseite - die Sache ist ernster als es viele glauben.

Sparen ist gut, aber nicht an der Qualität von Produkten, Bauwerken oder der Montage von Bauteilen. Die Zeche wird oft schneller gezahlt, als einem lieb ist. Schnell verfliegt oft die Freude am Billigstall.

Nicht nur in unserer Branche wird oft minderwertiges Material eingesetzt, um den Kunden mit einem scheinbar attraktiven Preis zu locken.

Ein uraltes Zitat soll hier noch einmal den einen oder anderen zum Nachdenken bewegen. Wir fanden schon vor einigen Jahren: es passt immer noch in die heutige Zeit:

**Wirtschaftsgesetz !**

*Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgend jemand schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte. Und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute dieser Machenschaften. Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen.*

*Wenn Sie zu viel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles. Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzu-rechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas besseres bezahlen zu können.*

**John Ruskin**  
engl. Sozialreformer  
(1819 - 1900)

Wenn man bedenkt, dass dieses Zitat über 120 Jahre alt ist, so kann man feststellen, das Problem mit so genannten Billigprodukten gab es schon immer und wird es auch immer geben.

**Wir werden weiter an unseren Prinzipien festhalten, Qualität zahlt sich am Ende aus.**

## 4. Agrarunternehmertage Münster - wir sind erstmalig dabei

Wie Sie bereits von uns erfahren (und vielleicht auch bemerkt) haben, waren wir nicht auf der EuroTier 2010 vertreten. Die gute Auftragslage hat es in diesem Jahr nicht zugelassen, dass wir Kräfte für die Vorbereitung, sowie für die eigentliche Messe aus dem Betrieb ziehen. Ferner sind wir stärker am deutschen Markt interessiert und weniger am Export. Darum haben wir, wie bereits in der letzten News beschrieben, den Mut zur Lücke gehabt. Unsere Kunden wissen, dass wir nicht immer den konservativen Weg gehen.

Nun werden wir im Februar jedoch die Münster Agrarunternehmertage besuchen und dort ausstellen. Es handelt sich hier mehr um eine regionale Ausstellung, die im Gegensatz zu Tarmstedt und Brockum, nur vom Fachpublikum aus mehreren Bundesländern besucht wird.

Gerade in Nordrhein-Westfalen sehen wir auch noch ein Riesipotential für unsere Energiesparsysteme, im Besonderen für unseren hdt-Wirbelstromwärmetauscher.

Also - wir würden uns freuen, auch Sie dort begrüßen zu dürfen.



Vom 8 bis 11. Februar 2011 in Münster

## 5. Dies und das notiert und Cartoon (am Jahresende etwas mehr) Hektik im letzten Drittel des Jahres 2010

Gerade in den letzten Monaten war die Zeit sehr knapp. Trotz Aufstockung auf nun 23 Mitarbeiter, sowie Erhöhung der Montageteams auf 6 eigene und 4 Subunternehmer-Teams konnten wir nicht immer alles fristgerecht schaffen. Bei einigen Kunden haben sich Termine verschoben. Am Ende haben wir es (wie immer) dann doch noch geschafft alle Ställe, soweit das Wetter es zuließ, rechtzeitig fertig zu bekommen. Bei einigen Kunden hat es 2010 nicht mehr geklappt. Teilweise lagen uns die Aufträge zu spät vor. Die Bearbeitungszeiten sind wegen der heutigen Stallgrößen sehr viel umfangreicher geworden. Darum auch hier noch ein Appell an alle Kunden: warten Sie nicht zu lange mit dem Auftrag, es kann besonders ab der 2. Jahreshälfte dann dazu führen, dass die Montage bis in das nächste Jahr rutscht.

Gespräche mit Mitbewerbern und befreundeten Stalleinrichterfirmen haben uns gezeigt, dass dieses Problem die gesamte Branche betrifft. Das ist nicht nur bei uns so. Also alle die warten mussten: Danke für Ihre Geduld!!!

### Nun kommt jedoch die gute Nachricht: 2011 geht es weiter !

Viele Ställe haben wir in den letzten Monaten fertig gestellt. Auf diesem Wege:

#### Danke für das Vertrauen an:

#### Familie Borchert Beesten



#### Familie Lüdeke Wietzen



#### Familie Ballmann Eisenfeld



#### Familie Holst-Böhms Buxtehude



Sowie allen anderen Kunden, die uns in diesem Jahr Ihr Vertrauen geschenkt haben. Auch wenn das eine oder andere noch bei Ihnen erledigt werden muss. Wir machen das ! Versprochen ist versprochen - 2011 geht es weiter !

Gerade gestern (15.12.2010) haben wir noch aktuelle Betriebskosten eines Sauenbetriebes erhalten. Seine Gesamtenergiekosten in beiden Bereichen (bis 7 Kg und bis 25Kg) liegen bei gerade mal bei 1,83 € (Sauen mit Ferkel: 1,35 €, Ferkelaufzucht: 0,48 €)

Das zeigt Ihnen, mit dem hdt- und konzept.team „fahren“ Sie den Energiekosten davon.

#### Schnellere Infos immer aktuell per Mail:

In den letzten Monaten haben wir unseren Mailverteiler weiter ausgebaut. Wenn auch Sie noch schneller von unseren aktuellen Themen erfahren wollen, senden Sie uns Ihre Mailadresse mit dem Vermerk: **Bitte Aufnahme in den Mailverteiler** an: [mail@stallklima.de](mailto:mail@stallklima.de)

#### Cartoons - passend zur Jahreszeit:



Ein schönes Weihnachtsfest  
und eine guten Rutsch in das Jahr 2011  
wünscht  
**Ihr hdt und konzept.team**